

<b>Apples, Pears and Plums</b>	<b>5.5</b>
<b>Vorüberlegungen</b>	
<p><b>Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schüler sollen sechs ausgewählte Obstsorten benennen.</li> <li>• Sie sollen den Zahlenraum bis 10 erweitern.</li> <li>• Sie sollen in der Lage sein, andere nach ihren Obst-Vorlieben zu fragen und ihre eigenen Vorlieben auszudrücken.</li> </ul>	
<p><b>Überblick – WEB:</b></p> <div style="text-align: center; margin-top: 20px;"> </div>	

5.5

## Apples, Pears and Plums

## Vorüberlegungen

**Anmerkungen zum Thema:**

Der **Herbst** ist da und mit ihm die Zeit der reifen Früchte und der Ernte. Im frühen Fremdsprachenunterricht bietet sich zu dieser Jahreszeit das Thema "*Fruits*" an.

Bei der vorliegenden Unterrichtseinheit *Apples, Pears and Plums* haben wir vorwiegend an die Klasse 1 gedacht und deshalb beschränkt sich der Wortschatz auf sechs bekannte Obstsorten, die mit den **Strukturen** *I like ...*, *I don't like ...*, *Do you like ...?* verknüpft werden. Natürlich kann diese Einheit auch in anderen Klassenstufen eingesetzt und der Wortschatz von der Lehrkraft entsprechend erweitert werden.

Als bekannt vorausgesetzt werden die **Grundfarben**, sowie die **Zahlen von 1 bis 6**, die nun auf zehn erweitert werden. Besonders in Klasse 1 kann mit dem Thema "*Fruits*" sehr gut **fächerübergreifend** mit dem Lese- und Schreiblehrgang (A wie Apfel) oder dem Sachunterricht (Früchte im Herbst, Erntedank) gearbeitet werden.

**Vorbereitung – Benötigte Materialien:**

- evtl. Handpuppe
- Korb
- Tuch
- Fühlsäckchen
- Apfel, Birne, Pflaume, Banane, Orange, Zitrone
- Teller
- Zahnstocher
- Apfelschnitze von süßen und sauren Äpfeln
- sechs rote und sechs grüne Äpfel
- Spielfiguren
- Nuggets
- Würfel
- Scheren
- Bindfaden
- Äste (zum Aufhängen des Mobiles)

**Tipp:**

Anstelle echter Früchte eignen sich für einige Übungen auch die mittlerweile sehr echt aussehenden Früchte, die in Deko-Abteilungen von Möbelhäusern erhältlich sind. Ihr Vorteil liegt darin, dass sie nicht schlecht werden, jederzeit zur Hand und immer wieder einsetzbar sind.

**Literaturtipps:**

*Ehlert, Lois: Eating the Alphabet – Fruits and Vegetables from A-Z, Red Wagon Books, New York 1996*  
Ein farbenfrohes Bilderbuch, das Appetit auf Obst und Gemüse macht.

*Carle, Eric: The very hungry caterpillar, Puffin Book, London 1974*  
Ein Bilderbuch-Klassiker, der aufgrund seines Bekanntheitsgrades auch schon von den Kleinen verstanden wird.

**Apples, Pears and Plums****5.5****Vorüberlegungen****Schritte der Arbeit am Thema im Überblick:**

- Step 1: Apples and more
- Step 2: Use your senses
- Step 3: Fruit songs
- Step 4: Monkey book
- Step 5: Fruit games
- Step 6: Fruit faces
- Step 7: Apples, apples, good to eat
- Step 8: Spinning wheel
- Step 9: Counting apples
- Step 10: Fruit board game
- Step 11: Fruit mobile
- Step 12: Fruit finger plays
- Step 13: Fruit dominoes
- Step 14: Give me a banana
- Step 15: Colour dictation

VORSCHAU



## Apples, Pears and Plums

5.5

## Unterrichtsplanung

## Step 1: Apples and more

Die Schüler sitzen im Stuhlkreis. Die Lehrkraft hält einen zugedeckten Korb mit folgenden Früchten auf dem Schoß: **apple, banana, plum, pear, orange, lemon**.

Falls eine Handpuppe vorhanden ist, kann diese nun nach kurzer Begrüßung am Korb schnuppern. Ansonsten kann auch die Lehrkraft diese Rolle übernehmen.

Teacher: *Hello, boys and girls, nice to see you.  
Oh, today I'm so hungry. Mm, I smell something nice. I think it's in the basket.  
Let me have a look, please.*

Die Lehrkraft deckt den Korb auf und (die Handpuppe) nimmt den Apfel heraus.

Teacher: *An apple. Yummy. I like apples. Do you like apples?*

Pupils: *Yes, I do.*

Teacher: *Let's pass the apple round. Apple.*

Der Apfel wird im **Kreis herum gegeben**, wobei sicherlich die meisten Schüler das Wort *apple* schon mitsprechen oder den Apfel befühlen und beschnuppeln. Die Lehrkraft wiederholt währenddessen das neue Wort immer wieder laut und deutlich und bestätigt dadurch die Aussagen der Schüler. Anschließend wird der Apfel in die Mitte des Kreises auf das Tuch gelegt.

Puppet: *There is something else in the basket. Oh, look, a lemon. I don't like lemons. They are sour. (Lehrkraft verzieht das Gesicht, Handpuppe schüttelt sich) Do you like lemons? Let's pass the lemon round.*

Auf diese Weise wird nun mit allen sechs Früchten verfahren. Die Lehrkraft/Handpuppe zeigt die Frucht und nennt den Begriff. Dann wird die Frucht im Kreis herum gegeben und die Schüler können mitsprechen, wenn sie wollen. Die **Strukturen** *I like ...* und *I don't like ...* werden hier zunächst nur rezeptiv angewandt, um die Situation lebendiger zu gestalten.

Vorsicht bei der **Aussprache** von *pear* [pɛəɹ] (als Merkhilfe gilt: *pear* reimt sich auf *teddy bear*), *an orange* [ənɔrɪndʒ], *the apple* [ði:æpl], *an apple* [ənæpl].

Wenn alle Früchte in der Mitte liegen, können die neuen Wörter noch einmal in Verbindung mit den schon bekannten **Farbadjektiven** genannt werden.

Teacher: *What colour is the pear?*

Pupil: *Green.*

Teacher: *That's right. The pear is green. What about the apple?*

Pupil: *The apple is red.*



5.5

## Apples, Pears and Plums

## Unterrichtsplanung

**Step 2: Use your senses**

Nach dieser Einführung des neuen Wortschatzes stehen nun **verschiedene Möglichkeiten der Festigung** zur Auswahl, die anschließend oder in der nächsten Unterrichtssequenz durchgeführt werden können. Hier wurde darauf geachtet, dass möglichst **alle Sinne** angesprochen werden.

**Touch**

Die Früchte liegen in der Kreismitte auf einem Tuch. Die Lehrkraft fordert einzelne Schüler auf, zunächst eine, dann in einem weiteren Durchgang zwei Früchte mit je einer Hand zu **berühren**.

Teacher: *Julia, touch the plum. Yes, that's right.  
Timo, touch the pear. Very good. Lisa, touch the banana and the plum. Well done.*

**What's missing?**

Die sechs Früchte befinden sich unter dem Tuch. Die Schüler halten sich die Augen zu, während die Lehrkraft eine oder später mehrere Früchte **wegnimmt**. Die Schüler öffnen die Augen, das Tuch wird entfernt. Welche Frucht **fehlt**?

Teacher: *Look at our fruit here. Now close your eyes, please. I'm taking one out now. Open your eyes. What's missing?*

**Feelie bag**

Die sechs Früchte befinden sich in einem Fühlsäckchen und müssen von einzelnen Schülern **ertastet** werden. Falls genügend Fühlsäckchen vorhanden sind, können auch ein oder zwei Früchte darin sein, sodass mehrere Schüler gleichzeitig die Möglichkeit zum Raten haben.

Teacher: *Who would like to put his hand into my bag and feel a fruit? All right, Stefan, have a go. What can you feel? What is it?*

**Read my lips**

Die Lehrkraft spricht ein Wort ohne Stimme mit deutlichen **Mundbewegungen**. Einzelne oder alle Schüler lesen das Wort von ihren Lippen ab und sagen es laut. Die Rolle der Lehrkraft kann hier zur Abwechslung auch von Schülern übernommen werden. Auch kann man sehr gut die **Aussprache** üben, da alle Beteiligten bewusst auf die Mundstellung achten.

**Pantomime**

Bei dieser Übung werden die neuen Wörter mit **Bewegungen** verknüpft und damit im Sinne des **TPR (Total Physical Response)** gefestigt. Folgende Bewegungen werden zunächst von der Lehrkraft mit imaginären Früchten vorgemacht:



## Apples, Pears and Plums

5.5

## Unterrichtsplanung

<i>banana</i>	– Banane schälen
<i>apple</i>	– in Apfel beißen
<i>plum</i>	– mit Daumen und Zeigefinger formen
<i>pear</i>	– Form mit beiden Händen zeigen
<i>orange</i>	– mit Drehbewegung auspressen
<i>lemon</i>	– ablecken, saure Miene machen

*Stufe 1:*

Die Lehrkraft macht die Bewegungen vor und spricht die Wörter dazu. Die Schüler ahmen die Bewegungen nach. Sie können, müssen aber nicht dazu sprechen.

*Stufe 2:*

Die Lehrkraft spricht lediglich die Wörter, die Schüler machen die entsprechenden Bewegungen dazu.

*Stufe 3:*

Die Lehrkraft macht stumm die Bewegungen, die Schüler sprechen das jeweilige Wort.

**Smell and taste**

Für diese mehrsinnige Übung müssen die Früchte klein geschnitten werden. Bei Apfel, Birne und Pflaume das Waschen nicht vergessen! Einzelne oder alle Schüler halten sich die Augen zu und bekommen mithilfe von Zahnstochern kleine Obststücke gefüttert, die sie zunächst am **Geruch** und dann am **Geschmack erkennen** müssen. Hier können auch wieder die **Strukturen** *Do you like ...*, *I like ...*, *I don't like ...* verwendet werden.

Teacher: *Close your eyes, Maria. Can you smell this? Now taste it. What is it?*

Maria: *Banana.*

Teacher: *Yes, that's right. Do you like bananas?*

Maria: *Mm, yes, yummy.*

**New words roundabout**


Da die Früchte nach der Übung *smell and taste* vielleicht aufgeessen sind, kann das folgende Spiel auch gut mit den **Bildkarten** (vgl. **Material M 1**) durchgeführt werden. Aufgrund ihrer **Dynamik** macht diese Übung den Schülern viel Spaß.

Die Schüler sitzen im Kreis. Die Lehrkraft gibt die Bildkarten nacheinander im Kreis herum und lässt sie benennen. Die Erste geht vielleicht noch einzeln herum, aber bald steigert sich das Tempo, in dem die Karten nacheinander kommen und auch die Richtung kann plötzlich wechseln!

**Step 3: Fruit songs****I like apples**

Zur Festigung der Früchtenamen sowie der **Struktur** *I like ...* kann nun das **Lied** *"I like apples"* (vgl. **Material M 2**) eingeführt werden. Dieses wird zur eingängigen Melodie des traditionellen Liedes *"Mary had a little lamb"* gesungen.



Apples, Pears and Plums	5.5						
<b>Unterrichtsplanung</b>							
<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; margin: 10px auto; width: 80%;"> <p style="text-align: center;"><i>Sweet or sour</i></p> <p><i>I like apples, I like plums. I like pears, when the autumn comes. Do you like oranges and lemons, too? Sweet or sour, but good for you!</i></p> </div> <p>Auch hier dient der <b>gemalte Liedtext</b> (vgl. <b>Material M 2</b>) als <b>Memorierhilfe</b>.</p>							
<p><b>Step 4: Monkey book</b></p> <p>Nachdem die <b>Strukturen</b> <i>Do you like ...?</i> und <i>Yes, I like ...</i> in vielfachen Varianten gefestigt sind, wird nun die <b>Verneinungsform</b> <i>No, I don't like ...</i> anhand der <b>Geschichte</b> "<i>Monkey, monkey, what do you like?</i>" (s. unten) eingeführt.</p> <p><b>Zum Inhalt:</b></p> <p>Einem Affen werden verschiedene Obstsorten mit der sich stets wiederholenden Frage "<i>Monkey, monkey, do you like ...?</i>" angeboten. Dieser verneint die Frage bei sämtlichen Früchten und wird immer verärgerter, bis er letztlich gefragt wird: "<i>Monkey, monkey, do you like bananas?</i>". Nun ist das Äffchen endlich glücklich und ruft freudig: "<i>Yes, I like bananas. Yummie.</i>"</p> <p><b>Einführung:</b></p> <p>Zur Einführung der Geschichte bietet es sich an, diese frei mit einem Affenpüppchen oder -bild und Früchten lebendig zu erzählen. Die Lehrkraft bietet dem Äffchen eine Obstsorte nach der anderen an und fordert die Schüler auf, die sich wiederholenden Fragen mitzusprechen. Sicherlich stimmen die Schüler bereits bei der zweiten Obstsorte in den Fragenchor mit ein. Wichtig ist, den <i>monkey</i> bei jeder Verneinung etwas verärgerter reagieren zu lassen, um den Spannungsbogen aufzubauen. Beim Anbieten der Bananen werden sich die Schüler sicher schon denken können, dass der Affe hier nicht widerstehen kann.</p> <p><b>Alternativ</b> kann die Lehrkraft auch die Bildergeschichte, die als <b>Faltbuch</b> (vgl. <b>Material M 3 und M 4</b>) im Materialteil zu finden ist, zur Anschauung groß kopieren und den Schülern wie ein Bilderbuch vorlesen.</p> <p><b>Text:</b></p> <table border="1" data-bbox="236 1727 1235 1966"> <tbody> <tr> <td data-bbox="236 1727 411 1805">Picture 1</td> <td data-bbox="411 1727 1235 1805"><i>Monkey, monkey, do you like apples? No, I don't like apples.</i></td> </tr> <tr> <td data-bbox="236 1805 411 1883">Picture 2</td> <td data-bbox="411 1805 1235 1883"><i>Monkey, monkey, do you like oranges? No, I don't like oranges.</i></td> </tr> <tr> <td data-bbox="236 1883 411 1966">Picture 3</td> <td data-bbox="411 1883 1235 1966"><i>Monkey, monkey, do you like pears? No, I don't like pears.</i></td> </tr> </tbody> </table>		Picture 1	<i>Monkey, monkey, do you like apples? No, I don't like apples.</i>	Picture 2	<i>Monkey, monkey, do you like oranges? No, I don't like oranges.</i>	Picture 3	<i>Monkey, monkey, do you like pears? No, I don't like pears.</i>
Picture 1	<i>Monkey, monkey, do you like apples? No, I don't like apples.</i>						
Picture 2	<i>Monkey, monkey, do you like oranges? No, I don't like oranges.</i>						
Picture 3	<i>Monkey, monkey, do you like pears? No, I don't like pears.</i>						

5.5

## Apples, Pears and Plums

## Unterrichtsplanung

Picture 4	<i>Monkey, monkey, do you like plums? No, I don't like plums.</i>
Picture 5	<i>Monkey, monkey, do you like lemons? No, I don't like lemons.</i>
Picture 6	<i>Monkey, monkey, do you like bananas? Yes, I like bananas. Yummy!</i>



Anschließend kann nun jeder Schüler sein eigenes **Monkey-Faltbüchlein** (vgl. **Material M 3 und M 4**) herstellen und anhand dessen die Geschichte schon selbst erzählen.

### Step 5: Fruit games

Eine andere bei den Schülern beliebte Form der **Festigung** ist natürlich die der *action games*. Auf diese spielerische Weise wird nicht nur das neue Wortmaterial handelnd angewandt, sondern auch dem Bewegungsbedürfnis der Schüler Rechnung getragen.



#### Fruit salad

Die Schüler befinden sich im Stuhlkreis. Die Lehrkraft geht nun von einem Schüler zum anderen und nennt jedem eine Frucht, die er sich merken soll. Als visuelle Memorierhilfe können hier die **Bildkarten** (vgl. **Material M 1**) dienen. Um sicher zu gehen, dass jeder Schüler sich noch an seine Frucht erinnert, wird nun gefragt, wo die Äpfel sind, die sich daraufhin melden. Ebenso wird mit allen anderen Obstsorten verfahren.



Nun wird aus dem Stuhlkreis ein Stuhl entfernt. Die Lehrkraft bzw. ein Schüler hat somit keinen Platz, steht in der Mitte und nennt zwei Obstsorten.

Teacher/Pupil: *Pears and plums.*

Daraufhin **wechseln** alle "*pears and plums*" ihre **Plätze** und der Spieler in der Mitte versucht, dabei einen Platz zu ergattern. Der Schüler, der keinen Platz findet, steht nun in der Mitte und das Spiel beginnt von Neuem. Ruft der Spieler in der Mitte *fruit salad* müssen alle Schüler ihre Plätze tauschen.



#### Four trees game



Das "*Four trees game*" kann **mit Geräten** in der **Turnhalle** oder **ohne Geräte** auf dem **Pausenhof** gespielt werden.





##### Variante Turnhalle:



Hier werden in vier Ecken der Turnhalle mithilfe von Geräten folgende "Obstbäume" aufgebaut:

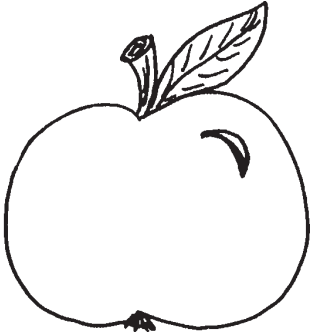
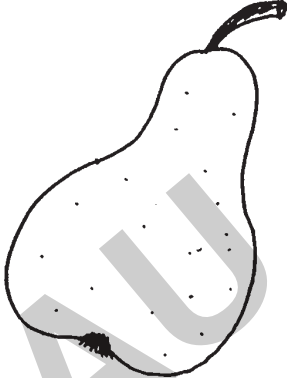

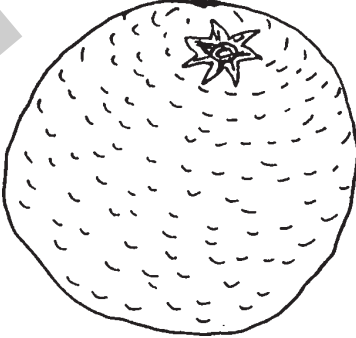
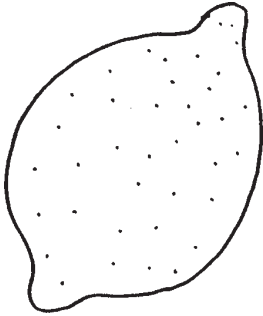
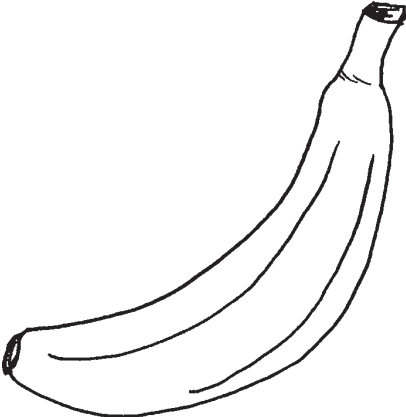
- *apple tree* (große Kästen mit dünnen Matten gesichert)
- *pear tree* (Sprossenwand mit dünnen Matten gesichert)
- *plum tree* (Schwebebalken mit dicker Weichbodenmatte gesichert)
- *lemon tree* (Bänke)





<b>5.5</b>	<b>Apples, Pears and Plums</b>		
<b>Unterrichtsplanung</b>			
	<p>zur Erinnerung <b>fotografiert</b> oder vom Schüler in dem dafür vorgesehenen freien <b>Rahmen</b> (vgl. <b>Material M 5<sub>(2)</sub></b>) aufgemalt. Nun kann das lustige Obstgesicht genüsslich verspeist werden.</p> <p>Die Lehrkraft geht währenddessen herum und regt die <b>Kommunikation</b> an. Dabei zeigt sie auf die Obststücke, die Mund, Nase, Haare etc. bilden, und fragt:</p> <p>Teacher: <i>Tim, which fruit is your mouth?</i>                  Pupil: <i>It's a banana.</i></p> <p>Im Anschluss kann jeder Schüler in einer <b>Präsentationsrunde</b> ein Obstgesicht an seinem Tisch oder vor der ganzen Klasse vorstellen.</p> <p>Pupil: <i>In my fruit face I've got one banana, two plums, ...</i></p> <p>Eine <b>Ausstellung</b> der Fotografien oder Zeichnungen bietet sich ebenfalls an.</p>		
	<p><b>Step 7: Apples, apples, good to eat</b></p> <p>Der <b>Reim</b> “<i>Apples, apples good to eat</i>” (vgl. <b>Material M 6</b>) lässt sich gut mit Bewegungen darstellen, wodurch die Merkfähigkeit der Schüler gesteigert wird.</p> <p>Zunächst sollten jedoch die <b>Adjektive</b> <i>sour</i> und <i>sweet</i> eingeführt werden. Dazu bringt die Lehrkraft geschnittene Spalten von mindestens zwei verschiedenen Apfelsorten mit und lässt die Schüler <b>probieren</b>. Als saure Sorte ist der Granny Smith gut geeignet, süße Apfelsorten sind Jonagold oder Braeburn.</p> <p>Teacher: <i>Would you like a slice of apple? Is it sweet</i> (mit der Zunge über die Lippen fahren) <i>or sour</i> (Gesicht verziehen)?                  Pupil: <i>Sour.</i> (verzieht das Gesicht)</p> <p>Gerade jüngere Schüler ahmen automatisch die Mimik und Gestik der Lehrkraft nach.</p> <p>Nachdem nun jeder Schüler vom sauren und vom süßen Apfel probiert hat, kann der Reim gesprochen werden.</p> <p>Er lässt sich wie folgt mit <b>Bewegungen</b> verknüpfen:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 5px;"> <p><i>Apples, apples 1, 2, 3.</i>  <i>Apples for you, apples for me.</i></p> <p><i>Apples big, apples small.</i>  <i>Apple trees tiny, apple trees tall.</i></p> <p><i>Apples sour, apples sweet.</i>  <i>Apples, apples, good to eat.</i></p> </td> <td style="padding: 5px;"> <p>An drei Fingern abzählen.                      Auf Schüler zeigen, auf sich selbst zeigen.</p> <p>Mit beiden Händen großen und kleinen Apfel andeuten.                      Mit zwei Fingern zeigen, Arme hochrecken.</p> <p>Gesicht verziehen, Lippen lecken.                      Bauch reiben, kauen.</p> </td> </tr> </table>	<p><i>Apples, apples 1, 2, 3.</i>  <i>Apples for you, apples for me.</i></p> <p><i>Apples big, apples small.</i>  <i>Apple trees tiny, apple trees tall.</i></p> <p><i>Apples sour, apples sweet.</i>  <i>Apples, apples, good to eat.</i></p>	<p>An drei Fingern abzählen.                      Auf Schüler zeigen, auf sich selbst zeigen.</p> <p>Mit beiden Händen großen und kleinen Apfel andeuten.                      Mit zwei Fingern zeigen, Arme hochrecken.</p> <p>Gesicht verziehen, Lippen lecken.                      Bauch reiben, kauen.</p>
<p><i>Apples, apples 1, 2, 3.</i>  <i>Apples for you, apples for me.</i></p> <p><i>Apples big, apples small.</i>  <i>Apple trees tiny, apple trees tall.</i></p> <p><i>Apples sour, apples sweet.</i>  <i>Apples, apples, good to eat.</i></p>	<p>An drei Fingern abzählen.                      Auf Schüler zeigen, auf sich selbst zeigen.</p> <p>Mit beiden Händen großen und kleinen Apfel andeuten.                      Mit zwei Fingern zeigen, Arme hochrecken.</p> <p>Gesicht verziehen, Lippen lecken.                      Bauch reiben, kauen.</p>		
			

Apples, Pears and Plums	5.5
<b>Unterrichtsplanung</b>	
<p>Als <b>optische Unterstützung</b> bietet sich die rechte Seite des <b>Arbeitsblattes</b> (vgl. <b>Material M 6</b>) an: Sie kann entweder auf Folie kopiert und während des Sprechens sukzessive aufgedeckt werden oder sie kann den Schülern als Merkhilfe kopiert und ausgeteilt werden. Auch eine Vergrößerung der einzelnen Teile für die Tafel wäre eine Möglichkeit.</p>	
<p><b>Step 8: Spinning wheel</b></p> <p>Das <i>spinning wheel</i> (vgl. <b>Material M 7</b>) enthält acht Felder, auf denen die neuen Begriffe der Einheit bildlich dargestellt sind: <i>apple, pear, plum, orange, lemon, banana, basket, ladder</i>.</p> <p>Mithilfe eines Zahnstochers, der durch die Mitte des Rades gestochen werden soll, wird das von den Schülern angemalte und ausgeschnittene <i>spinning wheel</i> zum beliebten Spielzeug. So kann dieses beispielsweise in der Partner- oder Gruppenarbeit zum Einsatz kommen, indem es gedreht wird. Die Seite, auf der es stehen bleibt, muss nun benannt werden.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p><b>Tipp:</b> Daraus kann auch ein <b>Bewegungsspiel</b> gestaltet werden. Ein Spieler ist der Spielleiter und steht auf einer Wandseite. Die anderen Spieler auf der gegenüberliegenden Wandseite. Der Spielleiter dreht das Rad. Wer als Erster das Bild benennen kann, darf einen Schritt nach vorne tun. Wer am Spielleiter angelangt ist, hat gewonnen und darf diesen ablösen.</p> </div>	  
<p><b>Step 9: Counting apples</b></p> <p>Zunächst werden die <b>Zahlen von 1 bis 6</b> wiederholt. Die Schüler sitzen im Kreis. Die Lehrkraft legt sechs rote und sechs grüne Äpfel in die Mitte und spricht folgenden <b>Reim</b>:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px auto; width: fit-content;"> <p><i>How many apples do you see? Can you count them? 1 – 2 – 3 How many green ones? How many red? Take an apple and go to bed.</i></p> </div> <p>Nach <i>How many green ones?</i> und <i>How many red?</i> macht die Lehrkraft jeweils eine Pause und die Schüler <b>beantworten</b> die Fragen. Am Ende des Reims darf ein Schüler einen beliebigen Apfel aus der Mitte <b>nehmen</b>. Nun wird der Reim erneut gesprochen und die veränderte Anzahl angegeben. Dies geschieht so lange, bis alle Äpfel verteilt sind. Sicher können die Schüler den Reim schon nach wenigen Durchgängen <b>mitsprechen</b>.</p> <p>Nun werden die <b>Zahlen 7 bis 10</b> eingeführt. Erfahrungsgemäß sind sie selbst den jüngeren Schülern meist schon bekannt. Die Lehrkraft fordert sechs Schüler auf, ihre Äpfel in die Kreismitte zurückzubringen. Sie legt die Äpfel so, dass sie wie die <b>sechs Punkte auf einem Würfel</b> angeordnet sind und ihre Anzahl auf diese Weise von den Schülern mit einem Blick erfasst werden kann. Nun fordert sie einen Schüler auf, seinen Apfel daneben zu legen und spricht die Zahl <i>seven</i> mehrmals laut und deutlich. Die Schüler wiederholen. Ebenso verfährt sie mit <i>eight, nine</i> und <i>ten</i>.</p>	

5.5	Apples, Pears and Plums
<b>Unterrichtsplanung</b>	
	<p>Nun können die Zahlen noch einmal entweder mit den Äpfeln (einzelne Schüler) oder mit den Fingern (alle) <b>gefestigt</b> werden.</p> <p>Teacher: <i>Show me eight apples (fingers).</i> und <i>Look here. How many apples (fingers) can you see?</i></p> <p>Nun kann das <b>Lied</b> “<i>Ten red apples</i>” (vgl. <b>Material M 8</b>) gesungen werden. Mithilfe von zehn ausgeschnittenen <b>Äpfeln</b> (vgl. <b>Material M 8</b>), die an einem aufgemalten Apfelbaum (Tafel oder Plakat) befestigt sind, lässt sich ein hübsches Spiellied gestalten.</p>
	<p><b>Step 10: Fruit board game</b></p> <p>Nachdem das Äpfelpflücken mit Leiter und Korb besungen wurde, bietet es sich an, diesen Kontext nochmals in Spielform aufzugreifen.</p> <p>In <b>Partnerarbeit</b> kann das <i>fruit board game</i> (vgl. <b>Material M 9</b>) gespielt werden. Dazu benötigt jedes Spielpaar einen <b>Spielplan, Spielfiguren, Nuggets, Ereigniskarten</b> (s. unten) und einen <b>Würfel</b>.</p> <p>Auf jeden Apfel in der Baumkrone wird ein Nugget gelegt, den es später zu sammeln gilt. Die linken Fruchtseiten der <b>Dominokarten</b> (vgl. <b>Material M 12</b>) dienen hier als Ereigniskarten.</p> <p><b>Ziel des Spieles</b> ist es, als Erster die zehn Äpfel aus der Baumkrone zu holen. Um dorthin zu gelangen, muss jeder Spieler zunächst würfeln und die Augenzahl auf der Leiter vorziehen. Ist der Spieler in der Baumkrone angekommen, zieht er eine Ereigniskarte. Auf den Ereigniskarten sind Früchte in verschiedener Anzahl zu sehen. Um einen Apfel pflücken zu dürfen, muss der Spieler die <b>Früchte</b> auf der Karte <b>richtig benennen</b>. So zieht ein Schüler beispielsweise eine Karte mit vier Pflaumen. Nun benennt er diese.</p> <p>Pupil: <i>Four plums.</i></p> <p>Und darf mit einem Apfel die Leiter hinabrutschen. Weiß der Spieler die Antwort nicht, muss er bis zur nächsten Runde in der Baumkrone warten.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p><b>Tipp:</b> Zur <b>Einführung</b> bietet es sich an, das Spiel einmal im Klassenverband zu spielen. Dazu fertigt die Lehrkraft eine Tafelzeichnung mit zwei an Obstbäumen lehenden <b>Leitern</b> (vgl. <b>Material M 9</b>) an. Die Klasse wird nun in zwei Gruppen aufgeteilt und spielt mit einem <b>Schaumstoffwürfel</b> sowie <b>vergrößerten Ereigniskarten</b>. Im gemeinsamen Spiel können <b>Umgangsformen</b> wie <i>It's your turn.</i> oder <i>Pass me the dice, please.</i> geübt werden.</p> </div>

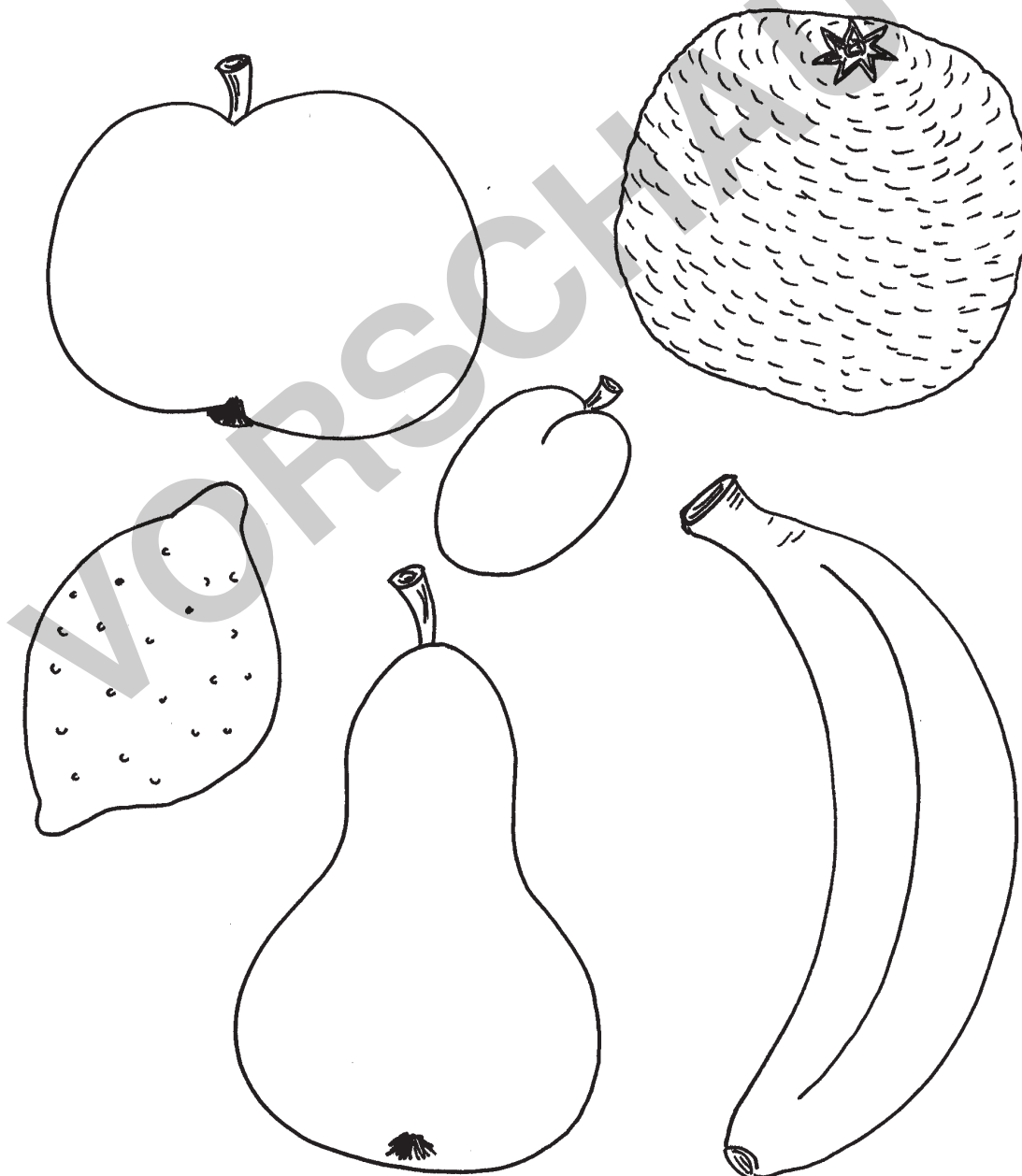
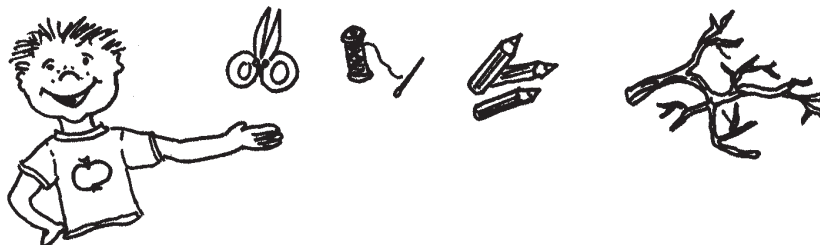
Apples, Pears and Plums	5.5
Material	M 1
<p>Picture cards - fruit</p> <p style="text-align: right;">Illustrations: S. Meyer-Krafczyk</p> <div style="display: flex; flex-wrap: wrap; justify-content: space-around;"> <div style="width: 45%; text-align: center;">  </div> <div style="width: 45%; text-align: center;">  </div> <div style="width: 45%; text-align: center;">  </div> <div style="width: 45%; text-align: center;">  </div> <div style="width: 45%; text-align: center;">  </div> <div style="width: 45%; text-align: center;">  </div> </div>	

5.5	Apples, Pears and Plums
M 5 <sub>(2)</sub>	Material
 <p>A large illustration of a girl with pigtails and freckles, wearing a heart-shaped necklace. She is thinking about a basket of fruit, shown in a thought bubble. Surrounding her are various fruits: an apple, a pear, a plum, a banana, and an orange. Below the illustration is a decorative border made of small icons of these fruits: apple, pear, plum, banana, and orange, arranged in a repeating pattern.</p>	

Apples, Pears and Plums	5.5
Material	M 8
<p data-bbox="646 405 979 450">Counting apples</p>  <p data-bbox="655 678 967 723">Ten red apples</p> <p data-bbox="1050 792 1382 846">Tune: Ten green bottles Text: S. Meyer-Krafczyk, A. Siegel</p> <p data-bbox="464 958 1142 1003">Ten red apples hanging on a tree</p> <p data-bbox="464 1070 1206 1115">Take out a ladder and come with me</p> <p data-bbox="464 1182 1225 1227">Climb up the ladder and pick them all</p> <p data-bbox="464 1294 1265 1339">Put them in a basket, don't let them fall.</p> 	

<b>Apples, Pears and Plums</b>	<b>5.5</b>
<b>Material</b>	<b>M 10</b>

### Fruit mobile



5.5	Apples, Pears and Plums		
M 12 <sub>(2)</sub>	Material		
